

## Über den 6. openTA-Workshop

Der intellektuelle Austausch unter und die Arbeitsweisen von WissenschaftlerInnen beruhen ebenso zunehmend auf der Nutzung multifunktionaler und interaktiver Online-Medien wie die interne Kommunikation in *scientific communities*. Bei (wissenschaftlichen) Fachportalen, Fachinformationsdiensten und Wissenschaftsnetzwerken handelt es sich um drei Varianten virtueller Forschungsumgebungen, die solche multifunktionalen Angebote bereitstellen.

Der 6. openTA-Workshop lotet die technischen, organisatorischen, geschäftlichen und sozialen Dimensionen der „Digitalisierung der Wissenschaften“ aus und bietet ein Forum, um über Kollaboration, Kooperation und Kommunikation der sog. „Open Science“ oder „Science 2.0“ ins Gespräch zu kommen.

Nicht zuletzt soll es auf dem Workshop darum gehen, praxis- und problemorientierte Fallbeispiele aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen und Wissensgebieten kennenzulernen, um sie zum gemeinsamen Gegenstand interdisziplinären Lernens über Infrastrukturarbeit und *community building* in Wissenschaft und Forschung zu machen.

Gefördert durch die

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

### Adressaten

Der Workshop richtet sich an Betreiber von Fachportalen, FIDs oder Wissenschaftsnetzwerken, an Forschende, die über diese Thematik arbeiten, aber auch an Science-Blogger, Wissenschaftskommunikatoren sowie an die Fachöffentlichkeit, die sich für internetgestützte wissenschaftliche Infrastrukturen und deren Folgen interessiert.

### Kosten

Eine Teilnahmegebühr wird *nicht* erhoben. Die entstehenden Reisekosten für den Workshop (Fahrtkosten, bei Bedarf eine Übernachtung) können im Rahmen der Regelungen des öffentlichen Dienstes vom Veranstalter übernommen werden.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Webformular auf der Workshop-Seite bis spätestens 6.11.2017 an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
<http://www.openta.net/workshops>

### Veranstaltungsort und Kontakt

 Dirk Hommrich, M. A.  
Institut für Technikfolgenabschätzung  
und Systemanalyse (ITAS)  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Karlstraße 11, 76133 Karlsruhe

dirk.hommrich@kit.edu  
+49 721 608-28036



## Fachportale, Fachinformationsdienste, Wissenschaftsnetzwerke

**6. openTA Workshop,  
16. – 17. November 2017  
76133 Karlsruhe, Karlstr. 11, Raum 418**

Veranstaltet vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur in Zusammenarbeit mit der AG IuK des Netzwerks TA (NTA)



 **FIZ Karlsruhe**  
Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur



## Programm (Stand 23.10.2017)

### Donnerstag, 16. November 2017

#### 14:00-14:15

Armin Grunwald (ITAS, openTA): Grußworte

#### 14:15-14:45

Ulrich Riehm, Dirk Hommrich (beide ITAS, openTA): Zur Einführung: Fachportale, Fachinformationsdienste, Wissenschaftsnetzwerke – Versuch einer Typologie

#### 14:45-16:15

**Session 1: Erfolgskriterien wissenschaftlicher Online-Systeme. Was lässt sich aus der Entwicklung langjähriger Portale lernen?**

Moderation: Matthias Razum (FIZ Karlsruhe, openTA)

Thomas Meyer (Humboldt-Universität, Berlin): H-Soz-Kult und Clio-online: Von der Mailingliste zur Online-Community

Thomas Oerder, Christoph Schindler (DIPF, Frankfurt): Vom Fachinformationssystem Bildung zum Fachportal Pädagogik. Die Gestaltung der Digitalisierung der Wissenschaft am Fallbeispiel Bildungsforschung

Matthias Harbeck (Humboldt-Universität, Berlin): Der EVIFA-Relaunch: Von der virtuellen Fachbibliothek zum One-Stop-Shop für die Ethnologie

Pause bei Kaffee & Tee

#### 16:45-18:30

**Session 2: Community building und Geschäftsmodelle. Brauchen wissenschaftliche Communities spezielle soziale Wissenschaftsnetzwerke (social scholarly networks)?**

Moderation: Dirk Hommrich (ITAS, openTA)

Christof Schöch (Universität Trier): Die Plattform romanistik.de: Geschichte, Angebote, Organisationsformen

Johann Wanja Schaible (GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln): Akademisches Netzwerk im FID Soziologie: Erhöhung der Erreichbarkeit, Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit

Einladung zum gemeinsamen Abendessen

### Freitag, 17. November 2017

#### 09:00-9:15

Michael Nentwich (ITA Wien): Rückblick auf den Vortag

#### 09:15-11:00

**Session 3: Nutzungsformen virtueller Forschungsumgebungen. Was wissen wir über Bedarfe, was können wir wissen?**

Moderation: Constanze Scherz (ITAS, NTA AG IuK)

Ulrich Herb (SULB Saarbrücken): Viele Daten, hohe Hürden: Eine Bilanz aus dem Projekt Open-Access-Statistik

Tim Schardelmann (SuUB, Bremen), Wolfgang Otto (GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln): POLLUX – von der Bedarfsanalyse zur technischen Umsetzung

Dirk Hommrich (ITAS, openTA): Empirie oder Theorie? Zum Kenntnisstand über die Nutzung digitaler Infrastrukturen unter WissenschaftlerInnen

Pause bei Kaffee & Tee

#### 11:15-13:00

**Session 4: Web Science, Linked Open Data und Normdaten. Wie lassen sich Informationsdienste durch Ressourcen im Netz anreichern und dadurch aufwerten?**

Moderation: Reinhard Heil (ITAS, ABIDA)

Matthias Razum (FIZ Karlsruhe, openTA): Nutzung von Normdaten und Datenanreicherung bei openTA

Kai Eckert (HDM Stuttgart), Marco Knepper (Universitätsbibliothek Mainz): JudaicaLink und der FID Jüdische Studien

Heike Renner-Westermann, Thorsten Fritze (beide Universitätsbibliothek Frankfurt): Das Linguistik-Portal: Übergang von einer Virtuellen Fachbibliothek zu einem Fachinformationsdienst

#### 13:00-13:30

Abschlussdiskussion

Informeller Ausklang mit einem Imbiss